

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,



mit unserem Rundbrief dokumentieren wir unsere Tätigkeit in diesem Jahr. Dabei haben wir uns erneut der Aufarbeitung unserer eigenen **Geschichte** zugewandt. Sie haben hierzu die Beiträge in den *Südosteuropa Mitteilungen* und weitere Beiträge des Symposiums vom Dezember 2013 auf unserer Homepage zur Verfügung. Mittlerweile sind außerdem die Akten aus den ersten Jahrzehnten der SOG seit ihrer Gründung an das Bayerische Hauptstaatsarchiv übergeben und der Forschung zur Verfügung gestellt worden. Lassen Sie mich an dieser Stelle vor allem Vizepräsident Prof. Wolfgang Höpken für seine federführende Tätigkeit im Rahmen der Arbeitsgruppe Geschichte danken! Die Arbeitsgruppe hat ihre Aufgabe

mittlerweile beendet; über das weitere Vorgehen wird das Präsidium selbst beraten und beschließen. Zum anderen aber haben wir uns intensiv unserer Kernaufgabe gewidmet, Foren zu schaffen, in denen wir die aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa kritisch begleitend und beratend diskutieren. Diese politikberatende und –begleitende Tätigkeit könnten wir ohne unsere Experten in der SOG nicht leisten, und ich danke unseren Gremienmitgliedern und Mitgliedern für ihre aktive Mitgestaltung und Mitwirkung bei vielen unserer Projekte ganz herzlich!


100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges und 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer sehen wir uns vor allem durch die Ukraine-Krise und durch das schwierige bilaterale Verhältnis zwischen Russland und dem Westen, besonders mit der EU, wieder mit weitreichenden geopolitischen Grundüberlegungen und Diskussionen konfrontiert, die auch unseren Raum Südosteuropa betreffen. Die **Republik Moldau**, die soeben Parlamentswahlen hatte, ist eines der Länder, die mit dem EU-Assoziierungsvertrag ihren pro-europäischen Kurs verstärken möchte, sich aber einer innenpolitisch gespaltenen Gesellschaft und großem Druck aus Moskau ausgesetzt sieht. Wie die Europäische Nachbarschaftspolitik neu ausgerichtet werden kann, wird auch uns, die SOG, beschäftigen müssen. Aber wir sehen auch mit Sorge die wachsende Einwirkung Russlands etwa auf die Länder des Westlichen Balkans, besonders auf Serbien sowie Bosnien und Herzegowina. Mit der **Rolle der EU, Russlands und der Türkei** in der Region haben wir uns Mitte Oktober 2014 in Berlin befasst (den Bericht hierzu finden Sie auf unserer Website). Einer der Hebel Moskaus ist dabei die Abhängigkeit von russischen Energielieferungen. Die **Europäische Energiepolitik** ist für die EU zu einer Kernfrage geworden, ein Thema, dem wir uns seit geraumer Zeit auch intensiver widmen, so im Februar 2014 in Belgrad.

Die EU-28 steht klar zur Erweiterungsperspektive für Südosteuropa, und Deutschland hat dies auf der Balkankonferenz im August in Berlin untermauert. **Albanien**, das seit Juni 2014 endlich den EU-Kandidatenstatus hat, steht vor dem Verhandlungsprozess mit Brüssel und hat große und schwierige Reformaufgaben vor sich. Hierzu bedarf es sowohl einer entschlossenen Regierungspolitik als auch der Unterstützung der Bürger. Welche Rolle kann dabei die Zivilgesellschaft spielen? Dieser Frage ist die SOG in der Reihe „*Shaping the Future*“ Anfang Dezember in München nachgegangen. Die Bürger wollen gehört werden: Wir sind 2014 auch Zeuge von Protestbewegungen etwa in Bulgarien, Ungarn, in der Türkei und in Bosnien geworden. Bürger gingen auf die Straße, um Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und vielfach eine Verbesserung ihrer Lebenssituation einzufordern. Eine Lesungsreihe bringt die „Unzufriedenen“ an der Humboldt-Universität in Berlin bis Mitte Februar 2015 literarisch zu Gehör. Im Grundsatz geht es dabei auch um die Frage, inwiefern der Europäisierungsprozess, wie er mit der EU-Mitgliedschaft erfolgen sollte bzw. im Zuge des Beitrittsprozesses soll, tatsächlich greift. Dieser Frage sollten wir uns in der SOG in naher Zukunft intensiver stellen.

Zukunftsfragen beschäftigen auch uns selbst. Seit November 2013 können wir Sie über unseren **Newsletter** zeitnah zu aktuellen Veranstaltungen einladen und auf Publikationen unserer Mitglieder, Call for Papers etc. hinweisen. Gerne können Interessierte den Newsletter über unsere Website bestellen. Mit den **Südosteuropa Mitteilungen**, den **Südosteuropa-Jahrbüchern** und unserer **Homepage** bieten wir Informationen und Analysen, die auch in der politischen wie medialen Öffentlichkeit auf großes Interesse stoßen. Schließlich noch ein wichtiger Hinweis: Auf Vorschlag der AG Zukunft und einer Satzungskommission haben wir eine Überarbeitung unserer Satzung vorgenommen. Die Vorschläge zur **Satzungsänderung** sind Ihnen bereits zugegangen. Die nächste Mitgliederversammlung im Februar 2015 in Jena wird über eine mögliche Änderung befinden. Hier hoffe ich, ebenso viele von Ihnen begrüßen zu dürfen wie bei unseren nächsten Veranstaltungen.

Mein Dank geht ausdrücklich an das **Auswärtige Amt** für die finanzielle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danken möchte ich unseren ehrenamtlichen Gremienmitgliedern, Leitern der Zweigstellen und unserem Team in der Geschäftsstelle in München für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen
Ihr



Dr. h.c. Gernot Erlar, MdB / Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

VERANSTALTUNGEN

Insgesamt 18 Tagungen / Konferenzen hat die SOG im Jahr 2014 durchgeführt (siehe ausführliche Liste aller Veranstaltungen). Viele davon sind in **Kooperation mit anderen Partnern** erfolgt, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Besonderer Dank geht an das **Auswärtige Amt**, das die SOG neben der institutionellen Förderung bei zwei Maßnahmen zusätzlich aus den Sondermitteln des Auswärtigen Amtes für den Stabilitätspakt für Südosteuropa förderte (*The Westlichen Balkans: Interests and Policies of the EU, Russia and Turkey / Shaping the Future in Albania*). Mit weiteren 79 Veranstaltungen an 16 ihrer Zweigstellen ist die Gesellschaft ihrer Aufgabe als Mittlerorganisation für und über den Raum Südosteuropa nachhaltig nachgekommen. Einige der Aktivitäten möchten wir hier besonders aufgreifen.

SCHWERPUNKT: STABILISIERUNG / EUROPÄISIERUNG DER REGION WESTLICHER BALKAN

Der Schwerpunkt Stabilisierung / Europäisierung der Region Westlicher Balkan gehörte auch 2014 zu den „Kerngeschäften“ der SOG. Die intensive Befassung mit der Region und ihren politischen, wirtschaftlichen und sozio-ökonomischen Herausforderungen, aber auch mit ihren historischen Entwicklungen und ihrer kulturellen Vielfalt wird vom Auswärtigen Amt nachdrücklich befürwortet.

Öffentliche Jahreshauptversammlung der SOG am 1. März 2014 in der Humboldt-Universität zu Berlin



Dr. Ernst Reichel, Auswärtiges Amt - Fotos JHV ©Stephanie Pilick



Dr. Enver Hoxhaj und Dr. h.c. Gernot Erler



Maximilian Popp (Journalistenpreis) und Gernot Erler, MdB

„Berlin ist und bleibt für den europäischen Weg Kosovos die wichtigste politische Adresse. Dabei bleibt für mich auch die Südosteuropa-Gesellschaft wiederum eine sehr wichtige Einrichtung – als ein Wegweiser für die Entscheidungsträger in Berlin und im Westbalkan –, um die vor uns stehenden Herausforderungen zu lösen und die Region ein für alle Mal in die EU vollständig zu integrieren“ (Enver Hoxhaj, 1.3.14)

Grußworte überbrachten der Vizerektor der Humboldt-Universität, Prof. Dr. Michael Kämper van de Bogaart, sowie der Beauftragte für Südosteuropa im Auswärtigen Amt, Dr. Ernst Reichel. Der **Journalistenpreis** der Südosteuropa-Gesellschaft ging an **Maximilian Popp**, stellvertretend für das Team von Spiegel Online. Mit der **Konstantin-Jireček-Medaille** wurde **Prof. Peter Vodopivec** ausgezeichnet. Zum **Korrespondierenden Mitglied der SOG** wurde **Prof. Wilfried Schreiber** berufen. Fest-

redner S.E. Dr. **Enver Hoxhaj**, Außenminister der Republik Kosovo, würdigte u.a. den Beitrag der SOG für Frieden, Sicherheit und Demokratisierung in der Region.

Women in the Balkans / Southeastern Europe, 3.-4. November 2014 in München



Auf einem wissenschaftlichen Symposium unter der Leitung von **Prof. Gabriella Schubert**, **Petra Bläss-Rafajlovski**, Dr. Johanna Deimel befassten sich ExpertInnen aus der Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft mit der Situation der Frauen in der Region Westlicher Balkan / Südosteuropa. Angesprochen wurden Fragen zu Frauenrechten ebenso wie zu Sexismus, Gewalt, Elternschaft, beruflichen Perspektiven und zu politischer Partizipation. Ein Bericht hierzu wird in Kürze erscheinen.

The Western Balkans: Interests and Policies of the EU, Russia and Turkey – 16./17. Oktober 2014 in Berlin



Unterstützt vom **Auswärtigen Amt** und in Kooperation mit der **Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)** lud die SOG zu einem internationalen Workshop nach Berlin. Unter dem Eindruck der Ukraine-Krise diskutierten Teilnehmer (nach Chatham House Rules) aus der Türkei, Russland, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Mazedonien, Serbien sowie aus Brüssel mit Vertretern des Deutschen Bundestags und Experten aus Deutschland u.a. darüber, inwiefern die

geopolitischen Veränderungen eine neue Weltordnung bedeuten können, welche politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen seitens der EU, der Türkei und Russlands in der Region Westlicher Balkan und welche Felder für eine Kooperation der Akteure ggf. bestehen. Der Bericht des Workshops kann auf der Website der SOG abgerufen werden. Die **Leitung** hatten: **Prof. Franz-Lothar Altmann, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel, Dr. Dušan Reljić, Dr. Günter Seufert** und **Prof. Wim van Meurs**.

SHAPING THE FUTURE IN...

In dem von der SOG entwickelten besonderen Format unter dem Obertitel „Shaping the Future in...“ wurden 2014 zwei Workshops organisiert:

Shaping the Future in Moldova. Civil Society's Questions and Answers in the Light of European Integration and of a Challenging Neighborhood“, 3.7.14 in Berlin



Die Republik Moldau sieht sich nicht zuletzt wegen der Ukraine-Krise großen Herausforderungen gegenüber. Kurz vor der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union hat die SOG in Kooperation mit der **Friedrich-Ebert-Stiftung** Vertreter der Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Medien aus der Republik Moldau (und Transnistrien), europäischer Think Tanks und des Deutschen Bundestags nach Berlin geladen. Die Teilnehmer diskutierten zunächst in einem Workshop (Chatham House). Die Leitung hatten **Prof. Franz-Lothar Altmann, Dr. Max Brändle, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel, Prof. Wim van Meurs** und **Dr. Dr. Martin Sieg** übernommen. Der Bericht des Workshops kann auf der Website der SOG abgerufen werden.

Die Veranstaltung wurde mit einer **öffentlichen Podiumsdiskussion** am Abend des 3. Juli 2014 fortgeführt, bei der **Dr. Igor Corman**, Parlamentspräsident der Republik Moldau, eine Grußadresse an die Gäste richtete.

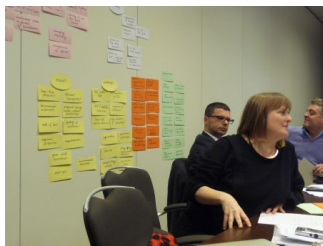


Teilnehmer öffentliche Podiumsdiskussion. Auf dem Podium von links: **Matthias Jobelius, FES / Prof. Vladimir Yastrebnichak, Universität Tiraspol / Iulian Groza, stellv. Außenminister der Republik Moldau / Gernot Erler, MdB, Präsident der SOG** (Fotos ©Torben Geeck)

Shaping the Future in Albania: Civil Society's Questions and Answers to Current Issues - 4./5. Dezember 2014



Von links: Tobias Flessenkemper / Odetta Barbullushi / Dr. Andreas Ernst / Adelheid Wölfl // Ardian Hackaj / Minister Erion Veliaj / Joanna Hanson // Dr. Stephanie Schwandner-Sievers / Anthulla Ruci / Mihallaq Qirjo // Marco Mattheis / Adela Halo



Am 4./5. Dezember 2014 diskutierten VertreterInnen der Zivilgesellschaft, von Think Tanks, Medien, von politischen Parteien sowie internationale Experten während eines Workshops in München die aktuelle politische Entwicklung Albaniens. Der Workshop wurde vom Auswärtigen Amt aus den Mitteln für den Stabilitätspakt gefördert. Die **Leitung** hatten **Petra Bläss-Rafajlovski** und **Tobias Flessenkemper** inne. Ein Bericht (in englischer Sprache) erscheint demnächst auf der Website der SOG.

(Foto: Petra Bläss-Rafajlovski fasst die Diskussion zusammen)

TÜRKEI: Die Türkei vor einer ungewissen Zukunft – Deutsche Welle Bonn, 8. April 2014

Wie erklärt sich der deutliche Sieg der AKP bei den Kommunalwahlen vom 30. März 2014 und wohin steuert die Türkei in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht? Wie ist es zu erklären, dass es dem türkischen Ministerpräsidenten Erdoğan trotz anhaltender Korruptionsvorwürfe und der Gezi-Park-Proteste vom vergangenen Sommer gelungen war, genügend Wähler für seinen Regierungskurs zu mobilisieren? Diese Fragen beschäftigten Medienvertreter und Türkei-Experten auf der hochkarätig besetzten Diskussionsveranstaltung der Südosteuropa-Gesellschaft und der **Deutsch-Türkischen Gesellschaft** e.V. im Gremiensaal der Deutschen Welle in Bonn.



Von links: Senada Sokollu (DW) / Prof. Heinz-Jürgen Axt (Vizepräsident der SOG) // Baha Güngör (DW) / Süleyman Bağ (Zaman) // Dr. Hansjörg Brey

GRIECHENLAND: Neue Perspektiven für Griechenland? – 25. Oktober 2014 in München



Experten aus Griechenland und Deutschland diskutierten auf einer gemeinsam mit der **Hanns-Seidel-Stiftung** und der **Palladion-Stiftung** am 25. Oktober 2014 in München organisierten internationalen Konferenz u.a., ob Griechenland am Beginn einer Konsolidierungs- und Erholungsphase steht oder einen aussichtslosen Kampf gegen strukturelle Schwächen führt, und was seitens der europäischen Partner getan oder unterlassen werden sollte.

Die Leitung hatten **Prof. Franz-Lothar Altmann**, **Dr. Hansjörg Brey**, **Ludwig Mailinger** und **Dr. Vassilia Triarchi-Hermann** inne. (Foto rechts: Dr. Hansjörg Brey und Prof. Ioannis Zelepos)

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Dank der **Fritz und Helga Exner-Stiftung** war es uns auch 2014 wieder möglich, den wissenschaftlichen Nachwuchs besonders zu fördern. **Milena Kočić** und **Vladimir Aleksić** aus Niš konnten mit dem **Stipendium** der Stiftung eine Forschungsreise nach Berlin durchführen. Zwei Wissenschaftlerinnen wurden anlässlich der Jahresversammlung 2014 in Berlin mit dem **Förderpreis** der Fritz und Helga Exner Stiftung ausgezeichnet: **Dr. Angela Ilić** (Leipzig) für ihre Dissertation zum Thema „*Churches in the Face of Political and Social Transition: German-Serbian Ecumenical Consultations 1999-2009*“ und **Dr. Julia Anna Lis** (Münster) ebenfalls für ihre Dissertation zum Thema „*Antiwestliche Diskurse in der serbischen und griechischen Theologie. Zur Konstruktion des ‚Westens‘ in den Schriften von Nikolaj Velimirović, Justin Popović, Christos Yannaras und John S. Romanides*“.



Vom 12.-13. Dezember 2014 fand unter der Leitung von **Prof. Wolfgang Höpken**, **Prof. Klaus Roth** und **Prof. Ulf Brunnbauer** das **VII. Dr. Fritz Exner-Nachwuchskolloquium** statt. Gefördert wurde das Kolloquium auch vom **Schroubek-Fonds Östliches Europa** und von der **Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien in Regensburg**. Im Institut für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg präsentierten die jungen WissenschaftlerInnen Ihre Arbeiten unter dem Oberthema „**Menschen in Bewegung: Gründe, Muster und Folgen von Migration (19.-21. Jh.)**“.



Kernbestandteil der Nachwuchsförderung der SOG ist die **Internationale Hochschulwoche**. Sie stand in diesem Jahr unter der Leitung von **Prof. Wim van Meurs** und **Prof. Wolfgang Höpken**. Vom 7.-11. Oktober 2013 diskutierten die TeilnehmerInnen in der Akademie für politische Bildung in Tutzing ausführlich über **The First World War and the Balkans – Historic Event, Experience and Memory**.



GESCHICHTE DER SOG

Mit Heft 4 / 2014 der **Südosteuropa Mitteilungen** hat die SOG einen weiteren Schritt in ihrem Bemühen um die Aufarbeitung der Geschichte der Gesellschaft unternommen. Hierin und mit weiteren Beiträgen auf der Website wird das wissenschaftliche Symposium vom Dezember 2013 dokumentiert. Des Weiteren wird in der Reihe **Südosteuropa Studie** die Magisterarbeit von **Dorothea Willkomm** aus dem Jahr 1979 „*Untersuchung zur Anfangsphase der deutschen Südosteuropahistoriographie*“ mit einem Vorwort von Dr. Mathias Beer veröffentlicht werden. Auch die Aufarbeitung und Inventarisierung der **Akten** der ersten Jahrzehnte seit Gründung der SOG für das **Bayerische Hauptstaatsarchiv** ist in vollem Gange, so dass diese für Forschungen zur Verfügung gestellt werden können. Sehr erfreulich ist, dass die FAZIT-Stiftung Robert Pech ein Doktorandenstipendium für sein Dissertationsprojekt „Fritz Valjavec und die Entwicklung der deutschen Südosteuropaforschung“ gewährt.

PUBLIKATIONEN

Die **Südosteuropa Mitteilungen** sind durch ihre Analysen, Hintergrundinformationen, Dokumentationen und Schwerpunkte nicht nur für die Mitglieder der SOG unverzichtbar, sie werden sowohl in der politischen Praxis als auch in den nationalen wie internationalen Medien als wichtigste deutschsprachige Zeitschrift zu aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa wahrgenommen. Vielfach fanden sich in 2014 Verweise auf Artikel, die in den **som** erschienen sind (u.a. in der *Frankfurter Allgemeinen* und der *Süddeutschen Zeitung*).



Beim Verlag Otto Sagner erschienen

Südosteuropa-Jahrbuch 39 hrsg. von **Wim van Meurs / Dietmar Müller**: *Institutionen und Kultur in Südosteuropa*.

Südosteuropa-Jahrbuch 40 hrsg. von **Christian Voß / Wolfgang Dahmen**: *Babel Balkan? Politische und soziokulturelle Kontexte von Sprache in Südosteuropa*

VERANSTALTUNGEN 2014: RÜCKBLICK

- 20. Februar 2014: Internationale Fachtagung: **"European Energy Policy – Challenges for Serbia Within the EU Accession Process"**. Leitung: Hansjörg Brey / Martin Knapp / Anja Quring / Helge Tolksdorf. Partner: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft / Bundesministerium für Wirtschaft und Energie / Delegation der Deutschen Wirtschaft in Serbien. Ort: Belgrad.
- 28. Februar 2014: Symposion des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft: **„Südosteuropa und seine alten/neuen Grenzen. Ein analytischer Blick zurück 25 Jahre nach der Wende“**. Leitung: Hannes Grandits. Ort: Berlin.
- 28. Februar 2014: **Mitgliederversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft. Leitung: Gernot Erler, MdB. Ort: Berlin.
- 01. März 2014: **Öffentliche Jahreshauptversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft. Leitung: Gernot Erler, MdB. Ort: Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 14. März 2014: Podiumsdiskussion auf der Leipziger Buchmesse: **„Kroatien als neues EU-Mitglied: Chancen und Herausforderungen“**. Leitung: Gernot Erler / Wolfgang Höpken. Partner: ABDOS / traduki / S. Fischer Stiftung / Hanser Verlag. Ort: Buchmesse Leipzig.
- 07. April 2014: Podiumsdiskussion: **„Aufbruch in Bosnien und Herzegowina. Nach den Protesten – Chance für demokratische Bewegung?“**. Leitung: Tobias Flessenkemper / Gudrun Fischer. Partner: Heinrich-Böll-Stiftung / Humboldt-Universität zu Berlin. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin.
- 08. April 2014: Informations- und Diskussionsabend: **„Die Türkei vor einer ungewissen Zukunft“**. Leitung: Dietrich Schlegel / Baha Güngör. Partner: Deutsch-Türkische Gesellschaft, Bonn / Deutsche Welle, Bonn. Ort: Deutsche Welle, Bonn.
- 05.-07. Mai 2014: 43. Wissenschaftliche Arbeits- und Fortbildungstagung der ABDOS: **„Weiterdenken – Institutionen der Informationsvermittlung vor neuen Herausforderungen“**. Leitung: Jürgen Warmbrunn / Liliana Djeković-Sachs / Elke Knappe. Partner: ABDOS / TIB Hannover. Ort: TIB Hannover.
- 03. Juli 2014: Internationaler Workshop: **„Shaping the Future in Moldova. Civil Society's Questions and Answers in the Light of European Integration and of a Challenging Neighborhood“**. Leitung: Franz-Lothar Altmann / Max Brändle / Hansjörg Brey / Johanna Deimel / Wim van Meurs / Martin Sieg. Partner: Friedrich-Ebert-Stiftung / Deutsch-Moldauisches Forum. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.
- 03. Juli 2014: Öffentliche Podiumsdiskussion: **„Shaping the Future in Moldova. Die Republik Moldau nach der Unterzeichnung des EU-Assoziierungsabkommens“**. Partner: Friedrich-Ebert-Stiftung / Deutsch-Moldauisches Forum. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.
- 18.-20. September 2014: Internationale Konferenz: **“Cultures of Crisis. Experiencing and Coping with Upheavals and Disasters in Southeast Europe”** (7th InASEA Congress). Leitung: Klaus Roth / Asker Kartari. Partner: Kadir Has University / International Association for Southeast European Anthropology. Ort: Kadir Has University, Istanbul.
- 5.-11. Oktober 2014: Studienreise und Workshop: **“Kosovo and Macedonia”** (Memory Lab. Trans-European Exchange Platform on History and Memory). Leitung: Alma Mašić / Nicolas Moll. Partner: Youth Initiative for Human Rights BiH (Sarajevo) / French-German Youth Office (Paris/Berlin) / Forum ZFD Kosovo (Pristina) / Alter Habitus (Pristina) / LOJA – Centar for Balkan Cooperation (Tetovo) / Robert Bosch Foundation / CCFD-Terre Solidaire.
- 6.-10. Oktober 2014: 53. Internationale Hochschulwoche: **“The First World War and the Balkans – Historic Event, Experience and Memory”**. Leitung: Wolfgang Höpken / Wim van Meurs. Partner / Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing.

- 6. Oktober 2014: Eröffnungsvortrag der 53. Internationalen Hochschulwoche zum Thema: „**Memory of the Great War in Germany 1914-2014**“. Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld (Universität Stuttgart). Partner / Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing.
- 16.-17. Oktober 2014: Internationaler Workshop: „**The Western Balkans: Interests and Policies of the EU, Russia and Turkey**“. Leitung: Franz-Lothar Altmann / Hansjörg Brey / Johanna Deimel / Dušan Reljić / Günter Seufert / Wim van Meurs. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa / Stiftung Wissenschaft und Politik. Ort: Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin.
- 25. Oktober 2014: Deutsch-Griechische Konferenz: „**Neue Perspektiven für Griechenland? Ein Land zwischen Hoffen und Bangen**“. Leitung: Franz-Lothar Altmann / Hansjörg Brey / Ludwig Mailinger / Vassilia Triarchi-Herrmann. Partner: Hanns-Seidel-Stiftung / Kulturstiftung Palladion. Ort: Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung, München.
- 3.-4. November 2014: Internationales Symposium: „**Women in the Balkans / Southeastern Europe**“. Leitung: Gabriella Schubert / Petra Bläss-Rafajlovski / Johanna Deimel. Ort: Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, München.
- 3.-4. Dezember 2014: Geographisches Symposium: „**10 Years of EU Eastern Enlargement – The Geographical Balance of a Courageous Step**“. Leitung: Peter Jordan. Partner: Austrian Academy of Sciences, Institute of Urban Research (Hauptveranstalter) / Austrian Geographical Society / Institute for the Danube Region and Central Europe. Ort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien.
- 4.-5. Dezember 2014: International Workshop: „**Shaping the Future in Albania. Civil Society's Questions and Answers to Current Issues**“. Leitung: Petra Bläss-Rafajlovski / Tobias Flessenkemper. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: München.
- 12.-13. Dezember 2014: VII. Dr. Fritz Exner-Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Südosteuropaforschung: „**Menschen in Bewegung: Gründe, Muster und Folgen von Migration in Südosteuropa (19.-21. Jh.)**“. Leitung: Wolfgang Höpken / Klaus Roth / Ulf Brunnbauer. Partner: Fritz und Helga-Exner-Stiftung / Schroubek-Fonds Östliches Europa / Institut für Ost- und Südosteuropaforschung. Ort: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg.
- 11. November 2014 – 10. Februar 2015: Lesungsreihe: „**Die Unzufriedenen – Literatur des Protests aus Südosteuropa**“: „Der Aufstand der Ungenießbaren“ Edo Popović; „Schneeweißchen und Partisanenrot“ Alek Popov; „Die Ankunft“ Andrej Nikolaidis; „Der Absturz der Columbia“ Saša Ilić. Leitung: Miranda Jakiša / Christian Voß. Partner: Humboldt-Universität zu Berlin / novinski / ostpol Das Osteuropamagazin. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin.

**MITGLIEDER- UND ÖFFENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
sowie SYMPOSION DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS
der Südosteuropa-Gesellschaft in JENA**

- Freitag, 13. Februar 2015:** **Symposion des Wissenschaftlichen Beirats zum Thema:**
"Gegenwartsbezogene Migrationsforschung zu Südosteuropa. Von der Perspektiv- zur Krisenmigration?"
Beginn: 14:30 Uhr
Ort: Großer Rosensaal, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Leitung: Prof. Dr. Daniel Göler
- Freitag, 13. Februar 2015:** **Mitgliederversammlung**
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Großer Rosensaal, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Samstag, 14. Februar 2015:** **Öffentliche Jahreshauptversammlung**
Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Aula der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Für alle Veranstaltungen in Jena erhalten Sie selbstverständlich rechtzeitig Einladungen bzw. Programme.

Beschlossen wurden außerdem bereits die folgenden Veranstaltungen. Bitte beachten Sie unsere gesonderten Ankündigungen auf unserer Website und durch unseren Newsletter:

11. November 2014 – 10. Februar 2015: Lesungsreihe: „**Die Unzufriedenen – Literatur des Protests aus Südosteuropa**“: 13. Januar 2015 „Die Ankunft“ Andrej Nikolaidis; 10. Februar 2015 „Der Absturz der Columbia“ Saša Ilić; Leitung: Miranda Jakiša / Christian Voß. Partner: Humboldt-Universität zu Berlin / novinski / ostopol Das Osteuropamagazin. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin

26. Januar.2015: Vortragsveranstaltung der Zweigstelle Tübingen im Rahmen der Kolloquien des Geographischen Instituts: „**Die wirtschaftliche Situation in Griechenland und Perspektiven für eine Erholung**“ Prof. Dr. Spiridon Paraskevopoulos (Leipzig). Partner / Ort: Geographisches Institut, Universität Tübingen

05./06. Februar 2015: Workshop: „**New Approaches to the Second World War and its Aftermath in Southeastern Europe (1939-1949)**“. Leitung: Hannes Grandits / Xavier Bougarel / Nathalie Clayer. Partner: Lehrstuhl für Südosteuropäische Geschichte, HU Berlin / Centre Marc Bloch, HU Berlin / Collège de France. Ort: Collège de France, Paris

10. Februar 2015: Vortrag: „**The ‚prehistory‘ of Ottoman archaeology, 1840-1870**“. Dr. Ethem Eldem. Partner: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien. Ort: Carl Friedrich von Siemens-Stiftung, München

28. Februar/01. März 2015: Veranstaltung der Zweigstelle Münster: Griechenlandseminar XX „**Aufbrüche und Fluchten – Griechenland durch die Jahrhunderte**“. Partner: Dt.-Griech. Gesellschaft Münster. Ort: Liudgerhaus, Münster

12. März 2015: SOG-Veranstaltungen auf der Leipziger Buchmesse: „**Bosnien und Herzegowina 20 Jahre nach Dayton**“. Partner: ABDOS / traduki / Leipziger Messe. Ort: Buchmesse Leipzig

Frühjahr 2015: Expertenforum Bosnien und Herzegowina: „**Forum Bosnia and Herzegowina 2014 – A new impetus for EU-integration?**“ (*Arbeitstitel*). Leitung: Tobias Flessenkemper. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt. Ort: Berlin

04.-06. Mai 2015: 44. Wissenschaftliche Arbeits- und Fortbildungstagung der ABDOS: „**Zwischen Europäischer Integration und Nationalismus – Netzwerke ohne Grenzen?**“. Leitung: Liliana Djeković-Sachs / Elke Knappe / Jürgen Warmbrunn. Partner: ABDOS / Universitätsbibliothek Graz / traduki. Ort: Graz

17.-19. Mai 2015: Internationale Konferenz: „**Selbstbewusste Türkei: Null Probleme?**“ Leitung: Franz-Lothar Altmann / Hansjörg Brey / Johanna Deimel / Martin Held. Partner / Ort: Evangelische Akademie Tutzing

Sommersemester 2015: Ringvorlesung an der Universität Mainz: „**Ostmanisch-deutsche Verflechtungen und die ‚Armenier-Gräuel‘ im Ersten Weltkrieg. Dynamiken der gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung**“. Leitung: Hans-Christian Maner / Andreas Frings. Partner: Universität Mainz: Studium generale / Junior Campus Mainz / Arbeitsbereich Geschichtsdidaktik / Verein der Freunde der Geisteswissenschaften an der Universität Mainz e.V. / Freunde der Universität Mainz e.V., Ort: Universität Mainz

September 2015: **Mitglieder-Studienreise nach Bosnien und Herzegowina**. Leitung: Martin Weiss / Hansjörg Brey

VORTRÄGE / VERANSTALTUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE UND DER ZWEIGSTELLEN 2014

BAMBERG: PROF. DR. ELISABETH VON ERDMANN

15. Juni 2014

Die Dracula-Texte im 15. und 16. Jahrhundert. Realität, Imagination und Rezeption

Doz. Dr. habil. András Balogh (Budapest)

Partner: Bamberger Zentrum für Mittelalterstudien

25. November 2014

Geteilte Lebenswelten? Popmusik im jugoslawischen und postjugoslawischen Raum

Dr. Ljiljana Reinkowski (Basel)

Partner: Bamberger Zentrum für Mittelalterstudien

2. Dezember 2014

Kroatische Soldaten im Zweiten Weltkrieg - das 369. verstärkte kroatische Infanterieregiment an der Ostfront

Judith Perišić (Mainz)

Partner: Bamberger Zentrum für Mittelalterstudien

BERLIN: PROF. DR. CHRISTIAN VOß

15. Januar 2014

Relations: 25 Years of the Lesbian Group ŠKUC-LL
Dokumentarfilm (2012) und anschließendes Gespräch

Prof. Dr. Marina Grzinic (Akademie der bildenden Künste Wien)

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

16. Juni 2014

Veliki rat - der große Krieg. Der Erste Weltkrieg im Spiegel der serbischen Literatur und Presse

Buchpräsentation von Gordana Ilić Marković (Universität Wien), Moderation: Dr. Vesna Cidilko, Dr. Sabine Kirfel

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

19. Juni 2014

Vom "teutschen" zum serbischen, bulgarischen und makedonischen "Gott": Religiöse Erinnerungsfiguren der orthodoxen Südslawen im europäischen Verflechtungszusammenhang

Prof. Dr. Stefan Rohdewald (Universität Gießen)

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

20. Juni 2014

Wie viele Gesichter hat Deutschland? Mediale Deutschlandbilder in Serbien zwischen 1990 und 2006

Dr. Aleksandra Salamurović (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

02. Juli 2014

Reading the walls of Belgrade: Contextualizing a grand ethnosexual narrative through the linguistic landscape

Prof. Dr. Costas Canakis (University of the Aegean)

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

11. November 2014 – 10. Februar 2015:

Lesungsreihe: „Die Unzufriedenen – Literatur des Protests aus Südosteuropa“: Leitung: Miranda Jakiša / Christian Voß. Partner: Humboldt-Universität zu Berlin / novinski / ostpol Das Osteuropamagazin. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin

11. November 2014: Der Aufstand der Ungenießbaren. Edo Popović

02. Dezember 2014: Schneeweißchen und Partisanenrot. Alek Popov

BOCHUM: PROF. DR. MARKUS KOLLER

29. Januar 2014

Osmanischer Kolonialismus? – Ein Beitrag zu einer historiographischen Diskussion

Christoph Herzog (Bamberg)

Partner: Ruhr-Universität Bochum

09. Juli 2014

Flucht über das Mittelmeer

Filmvorstellung

Ort: Endstation Kino Bahnhof Langendreer

15. Dezember 2014

Greek migration to Egypt in the long 19th century
Marios Papakyriacou (Athen)

Vortrag im Kolloquium Osteuropäische Geschichte und Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei

Partner: Ruhr-Universität Bochum

BONN / KÖLN: DR. KLAUS SCHRAMEYER

20. März 2014

Die deutsch-türkische Waffenbrüderschaft und die Rolle der islamischen Staaten zu Beginn des Ersten Weltkriegs

Doris Götting, M.A. (Münster)

Partner: Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V./ Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) / Forum NRW

08. April 2014

Die Türkei vor einer ungewissen Zukunft

Informations- und Diskussionsabend mit Prof. em. Dr. Heinz-Jürgen Axt (Universität Duisburg-Essen, Vizepräsident der SOG), Süleyman Bağ (Leiter der

RUNDBRIEF 2014

Berlin-Redaktion der türkischsprachigen Zeitung ZAMAN), Elif Senel (PHOENIX/WDR, Köln)
Moderation: Baha Güngör (Leiter der Türkisch-Redaktion, Deutsche Welle, Bonn)
Partner: Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V./Deutsche Welle, Bonn

DUISBURG: PROF. DR. SUSANNE PICKEL

13. Oktober 2014

Fremd – Fremder – Roma
Prof. Dr. Susanne Pickel

09. Dezember 2014

Balkan Express. Kroatien: Zwischen den Welten
Film- und Diskussionsveranstaltung

15. Dezember 2014

And all must have prizes. Council negotiations and the European perspective of the Western Balkans
Sandrino Smeets (Radboud University Nijmegen)

FREIBURG i.Br.: PROF. PROF. h.c. DR. ELISABETH CHEAURÉ

20. November 2014

Zwischen Vergegenwärtigung und Verdrängung: Kriegserinnerung im ehemaligen Jugoslawien
Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Universität Leipzig)
Partner: Slavisches Seminar der Universität Freiburg

GIEßEN: PROF. DR. STEFAN ROHDEWALD

29. April 2014

Institute für nationales Gedenken im östlichen Europa: Zwischen Verflechtung und Abgrenzung
Carola Söller (Berlin)
Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

03. Juni 2014

Jüdisches (Über)Leben in Jugoslawien in und nach dem Zweiten Weltkrieg 1941-1952
Wieland Köbsch (Dresden)
Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

10. Juni 2014

Der kroatisch-slawnische Adel im Wechselspiel von Wirtschaft, Politik und Identität 1848-1918
Daniel Lalić (Passau)
Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

15. Juli 2014

Die politische Arena als Institution im Südosteuropa der Zwischenkriegszeit
Dr. Wim van Meurs (Universität Nijmegen)

Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

29. Oktober 2014

Das Osmanische Reich im europäischen Weltkrieg.
Prof. Dr. Mehmet Hacisalihoğlu (Yildiz Teknik Üniversitesi Istanbul)

Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo), Deutsch-Türkisches Jahr der Forschung, Bildung und Innovation 2014, HRK Hochschulrektorenkonferenz

HALLE: PROF. DR. ANGELA RICHTER

11. Juni 2014

Ein Leben für Versöhnung und Dialog am Balkan. Aus dem Erfahrungsschatz einer engagierten Frau
Bosiljka Schedlich, südost Europa Kultur e.V., Berlin

04. Juli 2014

„Parada“ - Ein Spiel mit Klischees und Stereotypen?
Prof. Dr. Angela Richter u.a.

21. Oktober 2014

Sarajevo 1914. Die wechselvolle Erinnerung an das Attentat in der jugoslawischen und postjugoslawischen Zeit
Prof. Dr. Holm Sundhaussen (Berlin)
Partner: Philosophische Fakultät II der Universität Halle

11. November 2014

Ge-teilte Gedächtnisse. Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg auf dem Balkan
Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Leipzig)
Partner: Philosophische Fakultät II der Universität Halle

10. Dezember 2014

Nomadisches Schreiben nach dem Zerfall Jugoslawiens. David Albahari, Bora Ćosić und Dubravka Ugrešić
Dr. des. Diana Hitzke (Gießen)

HAMBURG: PROF. DR. ROBERT HODEL

16. April 2014

Počeci Anti/utopije u slovenskim zemljama / Anfänge der Anti/Utopie in den slavischen Ländern
Vortrag mit konsekutiver deutscher Übersetzung
Dr. Bojan Jović (Inst. za književnost i umetnost, Beograd)
Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

26. Juni 2014

Drei slowenischen Avantgarden (1925 - 1965 - 1985) mit Verweisen zum Zenit und zur serbischen Avantgarde, zu den italienischen Futuristen, zu Deutschland und Ungarn
Prof. Dr. Peter Scherber (Universität Wien)

Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

07.-20. November 2014

Ausstellung "Die Geschichte der serbischen Schrift und Sprache" 17 Paneele, 60x80cm
 Heimatort der Ausstellung: *Museum für Schrift und Sprache* in Tršić, Serbien – Dauerausstellung; Autorin: Mag. Dajana Djedović
 Übersetzung der Ausstellung: Übersetzungswerkstatt „Tršić 2013“ – teilnehmende Studierende: Sarah Elben (Universität Hamburg), Jennifer Resch (Universität Wien), Natascha Ilić (Universität Wien), Leitung: Mag. Dragana Grbić, Institut für Literatur und Kunst, Belgrad; Fachliche Beratung, Redaktion und Lektorat: Prof. Dr. Robert Hodel (Universität Hamburg) und Mag. Gordana Ilić-Marković (Universität Wien);
 Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

JENA: PROF. DR. DR. h.c. WOLFGANG DAHMEN

15. Januar 2014

Exil im früheren Jugoslawien: Die Geschichte der Ägäer
 Dr. Kica Kolbe (Langenfeld)
 sowie Vorführung des Films „Shadows“ von Milcho Manchevski (2007)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Residenz-Verlag, JenDaF e.V.

23. Januar 2014

Das Zeitgenössische Politische Theater in Serbien und Kroatien: Vom Umgang mit dem Prekären
 Prof. Dr. Miranda Jakiša (Berlin/Jena)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412 der Universität Jena

10. Februar 2014

Die Zone des Übergangs - Vom Ende des Postkommunismus: Gott will tear us apart again
 Dr. Boris Buden (Berlin)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412, Friedrich-Schiller-Universität Jena

11. Februar 2014

Südosteuropa transnational: Forschungsansätze und Perspektiven
 Prof. Marie-Janine Calic (LMU München / Imre-Kertész-Kolleg Jena)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412, Friedrich-Schiller-Universität Jena

12. Februar 2014

Sinti und Roma zwischen Ausgrenzung und Selbstbehauptung: Stimmen und Hintergründe zur aktuellen Debatte
 Esther Quicker (Köln)

Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412, Friedrich-Schiller-Universität Jena

13. Februar 2014

Der anonyme "Viaje de Turquía" (1557) - heterodoxe Umwidmung zeitgenössischen Wissens und Beleg der spanischen Beschäftigung mit dem Osmanischen Reich
 Dr. Erik Hirsch (FSU Jena)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412, Friedrich-Schiller-Universität Jena

30. April 2014

Karpatisches Frühjahrskonzert. Traditionelle Performance mit Musikern aus dem Oaschenland
 Partner: Institut für Slavistik, Friedrich-Schiller-Universität Jena

7. Mai 2014

Welche Sprache sprachen denn eigentlich jene Byzantiner?
 Prof. Dr. Hans Eideneier (Hamburg)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412 der Universität Jena

08. Mai 2014

Die slavischen Minderheiten in Albanien
 Prof. Dr. Klaus Steinke (Erlangen); Dr. Xhelal Ylli (Heidelberg)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412, Friedrich-Schiller-Universität Jena

22. Mai 2014

Die Zeitschrift Neue Literatur - literarische Tendenzen und kulturpolitische Rahmenbedingungen einer Minderheitenliteratur
 Dr. Gerhardt Csejka (Frankfurt/Main)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412, Friedrich-Schiller-Universität Jena

05. Juni 2014

Die Frage nach dem Eigenen und dem Fremden und das Selbstverständnis der Geisteswissenschaften
 Željko Radinković (Banja Luka/ Belgrad)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412; Friedrich-Schiller-Universität Jena

19. Juni 2014

Jewish Forced Labor in Romania under the Antonescu Regime, 1940-1944
 Dallas Foster Michelbacher (Central Michigan University/Jena)
 Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412; Friedrich-Schiller-Universität Jena

03. Juli 2014

Redefining homophobia for the 21st century: Looking at homophobia through speech act theory
 Prof. Costas Canakis (University of the Aegean, Mytilene)

Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412; Friedrich-Schiller-Universität Jena

10. Juli 2014

Eine Arbeiterpartei in einem Bauernstaat. Die rumänische Sozial-Demokratie Ende des 19. - Anfang des 20. Jahrhunderts

Dr. Flavius Solomon (Iași/Jena)

Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412; Friedrich-Schiller-Universität Jena

3. Dezember 2014

Lesung mit Alek Popov (Sofia) aus seinem neuen Roman „Schneeweissen und Partisanenrot“

Moderation: Prof. Dr. Thede Kahl (Jena)

Partner: DFG-Graduiertenkolleg 1412; Friedrich-Schiller-Universität Jena

LEIPZIG: PD DR. NORBERT SPANNENBERGER

01. Juli 2014

Übergabe der Zweigstellenleitung

Grußworte von: Prof. Dr. Manfred Rudersdorf (Leipzig), Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Leipzig), PD Dr. Norbert Spannenberger (neuer Leiter der Zweigstelle Leipzig)

Festvortrag: Parallelgesellschaften und ihr Wandel. Vier Religionsgemeinschaften in Sarajevo zwischen Kooperation, Zusammenleben und Konflikt

Prof. Dr. Holm Sundhaussen (Berlin)

Partner: Universität Leipzig

16. Dezember 2014

Kolloquium der Ost- und Südosteuropäischen Geschichte:

Migration und Sozialdisziplinierung: Eheangelegenheiten in der Batschka im 18. und frühen 19. Jahrhundert

Dr. Karl-Peter Krauss (Tübingen)

Partner: Universität Leipzig, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften

MAINZ: PROF. DR. HANS-CHRISTIAN MANER

06. Mai 2014

Ethnische Vielfalt zwischen Donau und Schwarzem Meer. Die Dobrudschadeutschen und die kulturellen Verflechtungen in der Region

Dr. Josef Sallanz (Mainz)

Partner: Historisches Seminar (Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte); Deutsch-Rumänische Akademie

02. Juni 2014

Ein Wanderer zwischen West- und Osteuropa.

Eine Reise durch die Geschichte und die Geschichten Rumäniens mit dem Romanautor und Schweizer Buchpreisträger Catalin D. Florescu

Partner: Historisches Seminar (Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte und Geschichtsdidak-

tik); Romanisches Seminar; Deutsch-Rumänische Akademie

10. Juni 2014

Metamorphosen des Vampirs im Donau-Balkan-Raum. Vom aufgeblähten Leichnam zum dämonischen Blutsauger

Prof. Dr. Thomas Bohn (Gießen)

Partner: Historisches Seminar (Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte); Romanisches Seminar; Deutsch-Rumänische Akademie

10. Juli 2014

Studying in Iași, at the oldest Romanian University in a Cultural City

Dr. Bogdan-Petru Maleon (Iași)

Partner: Historisches Seminar, AB Osteurop. Geschichte; Romanisches Seminar; Deutsch-Rumänische Akademie

03. November 2014

Thementag: Begegnungen, Verflechtungen, Abgrenzungen in der Dobrudscha - Deutsche Siedler und ihre Nachbarn zwischen Donau und Schwarzem Meer

Partner: Universität Mainz, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Romanisches Seminar; Deutsch-Rumänische Akademie

11. November 2014

"Das Knechtische des walachischen Wesens zeigt sich in der ganzen Art..." Koloniale Deutungsmuster in Texten über die Dobrudscha und Rumänien. Erster Weltkrieg und Zwischenkriegszeit

Dr. Thomas Schares (Bayreuth)

Partner: Universität Mainz, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte; Deutsch-Rumänische Akademie

15. Dezember 2014

25 Jahre Revolution in Rumänien

Einführung und Moderation Prof. Dr. Hans-Christian Maner; Vortrag von Dr. Anneli Ute Gabanyi (Berlin)

Partner: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Universität Mainz, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Deutsch-Rumänische Akademie

16. Dezember 2014

Kolloquium: The City of Iași since Mid-Seventeenth Century. The 'Muntenimea' Mahalle

Iuliana Stavarachi (Iași)

The Representations of the Modern Age in the historiography and Historical Literature from People's Republic of Romania

Georgiana Leșu (Iași)

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Schwerpunkt Historische Kulturwissenschaften an der Universität Mainz

MÜNCHEN (GESCHÄFTSSTELLE)

09.-15. Januar 2014

Border Gaze: Grenzblick. Dokumentarfilm aus Europas Südosten. 18 Dokumentarfilme aus 6 Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Ort: Werkstattkino, München

Partner: balkaNet e.V./Werkstattkino e.V.

29. Januar 2014

Chancen und Herausforderungen Montenegros auf dem Weg zur EU-Mitgliedschaft

Vortrag und Fachgespräch mit S.E. Dr. Igor Lukšić, Stellv. Premierminister und Minister für Auswärtige Angelegenheiten und Europäische Integration der Republik Montenegro

20. März 2014

Die Zwangsarbeit in Bulgarien (1941-1962). Erinnerungsorte und Erinnerungsgemeinschaften im Postsozialismus

Prof. Ana Luleva (Bulgarische Akademie der Wissenschaften, Sofia)

Partner: Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Bayern

15. Mai 2014

Die griechische Krise und die Rolle der Medien

Dr. Georg Tzogopoulos (Athen)

Partner: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Ludwig-Maximilians-Universität München

MÜNSTER: PROF. DR. CAY LIENAU

22.-23. Februar 2014

Griechenland-Seminar (XIX): Konstantinos Kavafis und griechische Traditionen in Alexandria

Vortragende: Danae Coulmas, Köln; Stefan Pfeiffer, Halle; Anastasios Katsanakis, Versmold; Miltos Pehlivanos, Berlin; Folker Siegert, Münster; Michael Grünbart, Münster; Horst-Dieter Blume, Münster; Gerhard Emrich, Bochum;

Partner: "Der Chorege" e.V. zur Förderung der Neugriechischen Studien an der WWU Münster; Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.

29. Mai 2014

Abendvortrag im Rahmen des XI. Balkanromanistentags zum Thema: » *Aufgegebene Kulturen, Beziehungen und Orientierungen in der Balkanromania*«

Prof. Dr. Rudolf Windisch (Universität Rostock)

29. - 31. Mai 2014

XI. Balkanromanistentag in Münster zum Thema: Vergessen, verdrängt, verschwunden: Aufgegebene Kulturen, Beziehungen & Orientierungen in der Balkanromania

Leiter der Tagung: Prof. Thede Kahl (Universität Jena)

Partner: Balkanromanistenverband; Stadt Münster

26. November 2014

Konstantinos Kavafis und die Wurzeln des Philhellenismus

Prof. Dr. Hans Eideneier (Köln)

Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster

PASSAU: PROF. DR. THOMAS WÜNSCH

11. November 2014

The short history of the former Yugoslavia and lasting consequences of its dissolution, with the focus on Bosnia and Herzegovina

Prof. Dr. Genc Trnavci (Universität Bihać/Bosnien)

Partner: Philosophische Fakultät, Universität Passau

REGENSBURG: PROF. DR. ULF BRUNNBAUER

06. Mai 2014

Serbien als zentrales Land auf der westlichen Balkanhalbinsel - eine Nabelschau

Dr. Thomas Brey (Deutsche Presseagentur, Belgrad)

Partner: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, IOS

06. Mai 2014

Aufgehender Halbmond - Türkische soft-power auf dem Balkan und ihre Wirkungen

Dr. Andreas Ernst (NZZ, Belgrad)

Partner: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, IOS

27. November 2014

Bulgaria's agricultural growth during the Interwar period in the light of modern development economics

Dr. Michael Kopsidis (IAMO, Halle)

Partner: Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas, Universität Regensburg

06. November - 08. Dezember 2014

Ringvorlesung "Südosteuropa heute"

Partner: Fachschaft Südost (Universität Regensburg)

6.11. *Global villages: rural transformations in Southeastern Europe.* Prof. Dr. Ger Duijzings

12.11. *Rumänien. Moldawien. Eindrücke einer Exkursion.* Prof. Dr. Klaus Buchenau

20.11. *Die Türkei – Demokratie in Gefahr?* Ismail Ertug

25.11. *Das Attentat von Sarajevo: ‚Erinnerungskultur‘ zwischen Vergangenheit und Gegenwart.* Prof. Dr. Holm Sundhaussen

02.12. *Geschichte bauen: Das Projekt ‚Skopje 2014‘.* Prof. Dr. Ulf Brunnbauer

08.12. *Ungarn – ein Land im politischen Wandel?* Prof. Dr. Herbert Küpper

TRIER: PROF. DR. GERHARD RESSEL

04. Dezember 2014

Literarische Formen der Varianz postrevolutionärer russischer Konzepte zwischen Affirmation und Dissidenz

Prof. Dr. Horst-Jürgen Gerigk (Universität Heidelberg)

Partner: Universität Trier

TÜBINGEN: PROF. DR. DR. h.c. mult. HORST FÖRSTER

24. November 2014

Zur Variabilität von Migrationssystemen. Das Beispiel der Remigration nach Albanien (im Rahmen der Kolloquiums des Geographischen Instituts)

Prof. Dr. Daniel Göler (Bamberg)

Partner: Geographisches Institut, Universität Tübingen

15. Dezember 2014

Rauer Osten- reicher Westen. Geographische Aspekte zum Verständnis der Türkei (im Rahmen der Kolloquiums des Geographischen Instituts)

Dr. Volker Höhfeld

Partner: Geographisches Institut, Universität Tübingen

ABSCHIEDE.....

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Prof. Dr. **Charles Jelavich**, Bloomington/Indiana, USA – korrespondierendes Mitglied (verstorben 2013)

Dr. **Adalbert Toth**, München (gest. am 04.02.2014)

Prof. Dr. **Rüdiger Zellentin**, Erlbach (gest. am 11.07.2014)

Prof. Dr. Dr.h.c. **Wolfgang Gesemann**, München (gest. am 17.08.2014)

Wie wir erfahren haben, ist Dr. **Viktor Meier** (Esslingen/Schweiz), ehemaliges langjähriges Mitglied der SOG, am 22. November 2014 im Alter von 85 Jahren verstorben.

NAMEN UND NACHRICHTEN



Für sein langjähriges Engagement für die Völkerfreundschaft und seine Leistungen in Forschung und Lehre wurde Herr **Prof. em. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Nikolaou** (Ottobrunn) am 9. Januar 2014 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. (Foto links: Prof. Nikolaou und Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Minister für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst)

Die Universität Pécs hat am 13. März 2014 **Prof. Dr. Herbert Küpper** den Titel "Doctor et Professor honoris causa" verliehen. (Foto Mitte: Prof. Küpper – erster von links)

Prof. Dr. Stefan Troebst (Universität Leipzig) ist vom Außenminister der Republik Kosovo, Dr. Enver Hoxhaj, zum Honorarkonsul für Sachsen und Sachsen-Anhalt ernannt worden. Überdies hat ihn die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin zum Associate Fellow berufen. (Foto rechts: Prof. Troebst mit S.E. Skender Xhakaliu, Botschafter der Republik Kosovo)

Gernot Eler übernimmt ab 1. Januar 2015 das neue Amt des **Sonderbeauftragten der Bundesregierung für den deutschen OSZE-Vorsitz 2016**. Außenminister Steinmeier sagte am 15.12.14 in Brüssel am Rande eines EU-Außenministertreffens: „Ich danke Gernot Eler, dass er diese wichtige Aufgabe in Zeiten übernimmt, die wahrlich keine leichten sind. Mit seiner ausgewiesenen Osteuropa-Expertise und seiner langjährigen Tätigkeit als Koordinator für die deutsch-russische Zusammenarbeit ist Gernot Eler ein erfahrener Brückenbauer zwi-

schen Ost und West – genau das, was wir jetzt auch in der OSZE brauchen. Nach Jahren des Dornröschenschlafs hat die OSZE in der Ukraine-Krise gezeigt, welch tragende Rolle sie weiterhin für die europäische Friedensordnung spielen kann“. Hintergrund: Gernot Erler, der Koordinator für die gesellschaftspolitische Zusammenarbeit mit Russland, den Ländern der östlichen Partnerschaft und Zentralasien, übernimmt zusätzlich ab 1. Januar 2015 das neue Amt des Sonderbeauftragten der Bundesregierung für den OSZE-Vorsitz 2016. Nach einem dementsprechenden Kabinettsbeschluss am vergangenen Donnerstag wurde heute die Dienstvereinbarung unterzeichnet. Der Sonderbeauftragte, dessen Amt bis 31. Dezember 2016 befristet ist, bringt sich in die Planung und Gestaltung des deutschen OSZE-Vorsitzes ein und vertritt Außenminister Steinmeier bei Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit dem OSZE-Vorsitz stehen, u.a. in der OSZE-Troika. Am 5. Dezember 2014 wurde Deutschland beim OSZE-Ministerrat in Basel zum OSZE-Vorsitz 2016 ernannt. Bereits ab 1. Januar ist Deutschland Teil der sogenannten OSZE-Troika, die stets aus dem amtierenden Vorsitz sowie dem Vorgänger- und Nachfolgevorsitz gebildet wird. In diesem Rahmen übernimmt Deutschland schon in wenigen Wochen wichtige Beratungsaufgaben und unterstützt gemeinsam mit der Schweiz den serbischen Vorsitz 2015.

Der Osteuropaverein der deutschen Wirtschaft hat zum 6. November 2014 einen Wissenschaftlichen Beirat ernannt. Den Vorsitz übernimmt **Dr. h.c. Gernot Erler**, Mitglied des Deutschen Bundestags und Koordinator der Bundesregierung für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft. Neben ihm gehören dem Gremium sieben weitere führende Persönlichkeiten der deutschen Osteuropaforschung an. Dazu zählen unter anderem der Geschäftsführer der Robert Bosch Stiftung, Dr. Joachim Rogall, sowie der Politikwissenschaftler und Inhaber des Lehrstuhls für Osteuropa-Studien an der Freien Universität Berlin, Prof. Dr. Klaus Segbers.

zum Schluss in eigener Sache



Verabschiedung von Andrea Hoffmann durch Präsident Gernot Erler / neu im Team: Viktoria Somogyi, M.A.

Impressum: Rundbrief 2014

© Südosteuropa-Gesellschaft

Widenmayerstr. 49

80538 München

Tel: +49 / 89 / 21.21.54-0

info@sogde.org / www.sogde.org

Verantwortlich: Dr. Johanna Deimel

Redaktion / Gestaltung: Dr. Johanna Deimel

Redaktionelle Mitarbeit: Gudrun Kuhlmann / Viktoria Somogyi

Fotos: Petra Bläss-Rafajlovski / Dr. Hansjörg Brey / Dr. Johanna Deimel / Torben Geeck (Veranstaltung Moldau) / Stephanie Pilick (JHV Berlin) / Barbara Freymüller (HSW) / Deutsche Welle Bonn